



Liebe Freunde der Weinviertler Streuerkatzen,

in diesen Tagen ist es so extrem kalt, wir sind aber wie immer täglich bei unseren Katzen draußen, um ihnen ein bisschen warme Milch und Futter zu bringen...

Von unseren Projekten...

Heidi aus dem **Lagerhaus** will nach seiner Genesung bei mir aus dem Bett nicht mehr raus, er fühlt sich sehr wohl...



In **Paasdorf** haben wir nun auch zwei Strohboxen stehen...leider ist Antonia, mein Liebling seit Tagen nicht zum Futter gekommen, bitte haltet die Daumen, dass ihr bei der Kälte nichts passiert ist.....



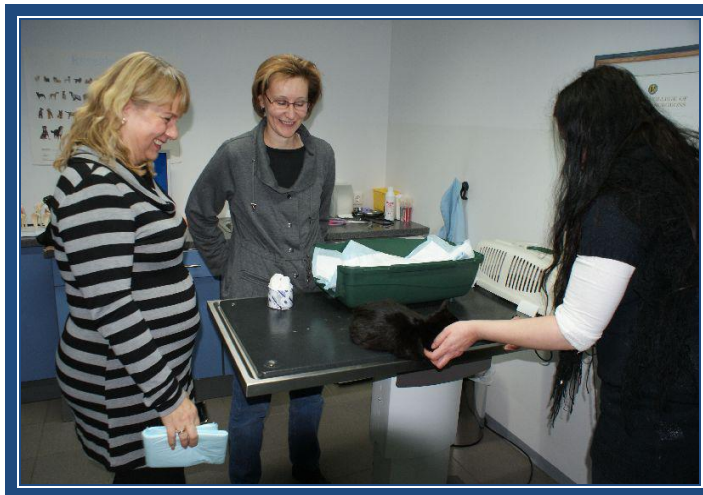
Am 27. Jänner **2011** kauerte in der Nähe unseres Futterplatzes in der Kellergasse ein bisher unbekannter "Neuzugang" allerdings in einem erbärmlichen Zustand. Der Anblick - ein Häufchen Elend! Er war nur noch Haut und Knochen, seine Augen waren tief eingefallen, und der Kater bei - 10 Grad am Erfrieren, da er kaum Fell noch Fett an sich hatte. Er ließ sich einfangen und am Pflegeplatz bei den Notfellchen wurde er aufwändig gepäppelt; dann die nächste Horrornachricht...Oscar ist fiv-positiv...



27. Jänner 2012: ...und das ist Oscar heute, er übersiedelte im Frühjahr zu mir und war noch nie krank...er ist und bleibt scheu und vorsichtig, aber er fühlt sich mit den anderen Katzen wohl und spielt neuerdings mit dem kleinen Lukas....



Ein besonderes Sorgenfellchen....



Dieser arme Katzenpopo gehört einer kleinen, schwarzen Streuerin namens Nelly, die wohl einen Autounfall hatte...momentan ist sie inkontinent, kann aber ein bisschen gehen, der Schwanz ist total gefühllos. Die Diagnose ist ein Hüftbruch, Schwanzabriss und Muskelatrophie in beiden Beinen. Sie wird am 21.2. operiert, die Kosten werden rund 300,- Euro betragen.

Das ist das traurige Los der Streuer!! Für dieses Mädchen brauchen wir bitte Geldspenden unter KW „Nelly“ auf unser Konto!

Sonderprojekt „Leo“

Vor einigen Monaten hat mich ein Hilferuf eines Studentepärchens erreicht und nicht mehr los gelassen ... Leo und Lia, ein kleines Katzenpärchen, aus dem Tierheim geholt, vervollständigen die kleine Familie mit wenig Einkommen und viel Herz. Leider entwickelte sich Leo zu einem Sorgenfellchen. Leo konnte nicht gehen, war immer kränklich. Es wurde ein Shunt in der Leber diagnostiziert. Das bedeutete eine aufwändige Operation in einer Spezialklinik. Am 25.11.2011 wurde der kleine Mann operiert. Und: er hat die OP gut überstanden, von Tag zu Tag wurde er fitter und seine Eltern Steffi und Marcel, kümmerten sich Tag und Nacht um den Kleinen. Für die OP-Kosten starteten wir einen Spendenaufruf im Handicapkatzenforum und auf Facebook, auch das Tierheim spendete noch einen Betrag. Damit waren die OP und die Nachbehandlung gesichert. Leo lernte wieder gehen, spielte fleissig mit seiner Schwester Lia und nahm gut zu. Letztes Wochenende jedoch krampfte er und kam aus dem Krampfen nicht mehr heraus. Also wieder Krankenhaus, nach zwei Tagen, wo schon das Thema "Erlösung" im Raum stand, begann Leo wieder zu fressen und erholte sich. Status ist nun, daß er seit 29.01. abends wieder daheim ist.

Der diesmalige Krankenhausaufenthalt betrug wieder rund 200,- Euro, und da sind wir beim Kern des Themas: wir bitten euch um Spenden! Steffi und Marcel tun wirklich alles für ihre "Kinder", sie brauchen unsere finanzielle Unterstützung. Die Einkommensverhältnisse wurden überprüft. Vielleicht findet sich auch jemand, der Leo eine **Patenschaft** anbieten will, denn ich denke, daß Leo ein kleines Sorgenfellchen bleiben wird.

Spenden bitte unter dem Kennwort "**Leo**" auf unser Vereinskonto, wir leiten jeden Cent sofort weiter!



VereinsgeschichterIn...

TIME TO SAY GOOD BYE...

Mit Ende Jänner verabschiedeten wir Gerti Grohmann aus dem Vereinsvorstand und begrüßten gleichzeitig Arabelle Prenninger als Obfrau-Stellvertreterin.

Wir danken Gerti für ihre Tätigkeit im Vorstand und hoffen auf eine weitere, gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins. Gerti hat einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass unser Verein mit Herz und Hirn betrieben wird und keinerlei Auseinandersetzung zum Wohle unserer Katzen gescheut. DANKE, Gerti!

Arabelle ist Mitglied bei uns und kennt den Verein seit dem Entstehen. Sie lebt mit ihrem Mann und drei Katzen in Bernhardsthal. Arabelle wird an meiner Seite den Verein in Punkto Papierkram und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Wir freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

Wir veranstalten ein „Katzenessen“!



...nein, wir essen NICHT unsere Katzen, wir würden gerne mit euch essen gehen und zwar zum Charly Schilinger (www.charlys.at) am Samstag, den 3. März um 12:30 Uhr, Mitfahrgelegenheiten wären von Mistelbach weg gegeben. Wir freuen uns auf nette Stunden, gute Tratscherln und feines Essen. Bitte um kurze Info, wer mitgeht, damit wir genügend Platz reservieren können!

Dies und das....

„NUR EIN TIER“

Von Zeit zu Zeit sagen Leute zu mir "wach auf, es ist nur ein Tier" oder "das ist aber viel Geld für nur ein Tier". Sie verstehen nicht, warum man diese Wege zurück legt, so viel Zeit investiert oder die Kosten, die "nur ein Tier" mit sich bringt. Manche meiner stolzesten Momente verdanke ich "nur einem Tier". Viele Stunden sind vergangen in denen meine einzige Gesellschaft "nur ein Tier" war, aber ich fühlte mich nicht ein einziges Mal missachtet. Einige meiner traurigsten Momente wurden durch "nur ein Tier" hervorgerufen und an dunklen Tagen war es "nur ein Tier", dessen freundliche Berührung mir Wohlbefinden und die Stärke, um den Tag zu überstehen, brachte. Falls du auch denkst es ist "nur ein Tier", dann wirst du vermutlich Sätze kennen wie "nur ein Freund", "nur ein Sonnenaufgang" oder "nur ein Versprechen". Es ist "nur ein Tier", welches das Wesentliche aus Freundschaft, Vertrauen und purer unverfälschter Freude in mein Leben bringt. "Nur ein Tier" ruft in mir das Mitleid und die Geduld hervor, die mich zu einem besseren Menschen machen. "Nur ein Tier" bringt mich dazu früh aufzustehen, meine Arbeit zu machen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Deswegen ist es für mich und den Menschen wie ich es bin, eben nicht "nur ein Tier" sondern eine Verkörperung aller Hoffnungen und Träume für die Zukunft, geliebter Erinnerungen und der pure Genuss der Gegenwart. "Nur ein Tier" zeigt was gut an mir ist und lenkt meine Gedanken ab. Ich hoffe, die anderen Menschen können eines Tages verstehen, dass es nicht "nur ein Tier" ist, sondern etwas, das mir Menschlichkeit verleiht und mich zu mehr macht als „nur ein Mensch“. Also, wenn du nächstes Mal den Satz "nur ein Tier" hörst, dann lächle, weil sie es "NUR" nicht verstehen.

Was wir brauchen?

Wir brauchen bitte (wie immer) jede Menge Dosenfutter, bevorzugt die Marken: Topix (Hofer), Juwel (Zielpunkt), Dein Bestes (DM) oder Kitekat. Auch über Trockenfutter würden wir uns sehr freuen! Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft, bitte schaut doch auch ab und zu auf unsere Homepage oder auf unsere Facebook-Seite <http://www.facebook.com/Streuerkatzen>, diese könnt ihr auch abrufen, wenn ihr nicht registriert seid.

www.streuerkatzen.info

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!!

Renate Wimmer und ihr Team der Weinviertler Streuerkatzen, Tel: 0650/975 3 975

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, BLZ 40100, Kontonr.: 352 304 00000